

streben des Vereins gewidmet und ist ausschließlich für die Vereinsmitglieder bestimmt. Da es sehr bald vergriffen sein wird, ließ der Verein von dem früher erschienenen Lichtdruckwerke „Dresdens Festungswerke im Jahre 1811“ noch 200 Exemplare herstellen, um sie als Vereinsgabe für die neu eintretenden Mitglieder zu verwenden. Die in der letzten Hauptversammlung beschlossene Herausgabe einer neuen vierteljährlich erscheinenden Vereinszeitschrift, der „Dresdner Geschichtsblätter“, ist zur Ausführung gelangt und es sind davon 4 Nummern, an die Mitglieder unentgeltlich, ausgegeben worden. — Vorträge wurden in neun Sitzungen gehalten: es sprach am 25. Januar und 15. Februar Herr Geh. Medizinalrath Dr. Fiedler über die Geschichte des Carolinischen Palais, am 14. März Herr Oberlehrer Dr. Rachel über das Dresdner Landwehrbataillon 1813, am 11. April Herr Geh. Rath a. D. Freiherr von Biedermann über Goethes Aufenthalt in Dresden, am 9. Mai Herr Archivassistent Dr. Bentel über Reisertheile über Dresden, am 12. September Herr Archivrath Dr. Ermisch über das neuangefundene älteste Dresdner Stadtbuch vom Jahre 1404, am 10. Oktober Herr Pastor Blandmeister über den Superintendenten N. E. Köcher, am 7. November Herr Rektor Prof. Dr. Metzger über den Dichter Professor Karl Förster und am 5. Dezember Herr Dr. Wuttke über die Bauernbefreiung in Sachsen. Die Vorträge waren stets zahlreich besucht, dagegen haben sich die probeweise eingeführten vierwöchentlichen Lese- und Besprechungsabende nicht als lebensfähig erwiesen. — Ausflüge wurden veranstaltet am Sonntag dem 12. Juni nach Klosterbuch und Reusnig, wo die 30 Teilnehmer, dank der gastlichen Aufnahme durch den dortigen Geschichts- und Alterthumsverein, einen höchst genussreichen Tag verlebten, und am 23. September Nachmittags nach Schloß Weesenstein. Am 24. August wurde bei Gelegenheit der Anwesenheit des Meißner Geschichtsvereins, der das Stadtmuseum besuchte, eine gemeinsame Besichtigung des Königl. Schlosses unternommen. — Die Mitgliederzahl hat sich von 145 auf 245 erhöht; neu eingetreten sind 105, ausgetreten 1, verstorben 6 Mitglieder. Diese starke Steigerung des Mitgliederbestandes ist wesentlich dem Anflange zu verdanken, den die neuen Veröffentlichungen des Vereins gefunden haben. — Der Bericht über die Kassenverwaltung wies eine Jahreseinnahme von 2791 M., eine Ausgabe von 2607 M. und einen Vermögens- und Kassenbestand von 1013 M. auf. Von der Stadtgemeinde ist dem Vereine, wie seit langen Jahren, ein Zuschuß von 300 M. gewährt, auch das Versammlungslokal, der Saal der Stadtbibliothek, unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden. — Der bisherige Vorstand wurde durch Suruf einstimmig wiedergewählt. Dem Antrage des Vorsitzenden entsprechend beschloß man die Sitzungen künftig nicht mehr Montags, sondern Mittwochs abzuhalten. Die Fortführung der „Geschichtsblätter“ in der begonnenen Weise wurde genehmigt und für die am 10. Juni 1894 bevorstehende 25 jährige Jubelfeier des Vereins die Herausgabe eines neuen größeren Bilderwerks in Aussicht genommen.



Veränderungen im Mitgliederbestande.

Neu aufgenommen:

Aster, f. H., Dr. phil., Gymnasialoberlehrer.
 Bergmann, Albin, Bezirksschullehrer.
 Bley, Jul. W. C., Apotheker.
 Bonitz, C. Jul., Privatus.

Diethe, Alfred, Historienmaler, Professor.
 Doebner, Rich., Dr. phil., Geh. Staatsarchivar und
 Archivrath (Berlin).
 Ermisch, Hubert, Dr. phil., Archivrath.
 Graebner, Jul. W., Architekt.
 Lincke, Arthur, Dr. phil., Privatgelehrter.
 Neubert, C. H., Dr. phil., Archidiaconus.
 Pache, A. E. J., Pfarrer a. D. (Langebrück).
 Petsch, Georg, Dr. phil., Assistent am Königl. Historischen Museum.
 Reichel, P. Gust., Archidiaconus.
 Rothenbücher, Ferd., Baumeister.
 Schmelzer, Hugo, Privatus.
 Schmidt, Ludw., Dr. phil., Kustos an der Königl. Bibliothek.
 Schubert, f. W., Oberst z. D.

Verstorben:

Doogt, Guido, Kaufmann († 11. Dez. 1892).
 Steche, Richard, Dr. phil., Professor († 3. Jan. 1893).
 Naumann, Heinr. J., Buchhändler († 17. Jan. 1893).
 Schneider, Oskar, Buchhändler († 30. Jan. 1893).

Ausgetreten:

Kramsta, Richard, Privatus.

Mitgliederzahl: 249.



Dresdens Festungswerke im Jahre 1811

(90 Ansichten und 2 Pläne in Lichtdruck nach Aquarellen von f. A. Kannegießer, mit Erläuterungen), das vom Vereine im Jahre 1890 herausgegebene Lichtdruckwerk, ist in zweiter Auflage erschienen und kann von denjenigen Mitgliedern, die es noch nicht besitzen, beim Vereinskassirer Stadtbauamts-Sekretär Adam (An der Kreuzkirche 6, I) für den Preis von 6 Mark entnommen werden. Au Nichtmitglieder wird das Werk nicht abgegeben.



Anmeldungen zur Mitgliedschaft

werden im Vereinslokal (Stadtbibliothek, Kreuzstraße 10, II) angenommen. Neu eintretende Mitglieder erhalten außer diesen Blättern die in Heften erscheinenden „Mittheilungen“ des Vereins sowie das Lichtdruckwerk „Dresdner Straßensichten vom Jahre 1678“ oder die oben erwähnten „Festungswerke“ unentgeltlich geliefert. Jährlicher Mitgliedsbeitrag 6 Mark.

Inhalt dieser Nummer: Das gelbige Leben Dresdens am Ausgange des 18. Jahrhunderts. Von Gymnasialoberlehrer Dr. Theod. Urbach. — Kurioses Werk in der Kunst. Von Gymnasialoberlehrer Dr. Meinhard Kade. — Ueber die altägyptischen Bildertypen in der Königl. Gemäldegalerie. Von D. Richter. — Der hülferne Esel. Von demselben. — Ein Wappstein des Rathes zu Dresden an Herzog Heinrich 1517. Von demselben. — Das Wasserleitwerk. Von demselben. — Todtenkranz. — Vereinsangelegenheiten.

Herausgeber Dr. Otto Richter, Rathsarhivar in Dresden, Kreuzstraße 10.
 Druck und Verlag von Wilhelm Baensch, Königl. Sächs. Hofverlagsbuchhandlung in Dresden.